

2 10-1/1223

RECHTSANWÄLTE
BUB, GAUWEILER & PARTNER

RAe Bub, Gauweiler & Partner Promenadeplatz 9 80333 München

Landgericht München II
Herrn Vorsitzenden Richter Zindler
- 7. Strafkammer -
Nymphenburger Straße 16

80335 München

per Fax voraus: 089 / 5597 - 4895

MÜNCHEN, DEN 28. JUNI 2004

\\DATE\IDATEN\PHANTASY\BUB\Texte\02\55\00055-02 00015
DOK0 Richter Zindler 28.6.04.doc

PROF. DR. WOLF-RÜDIGER BUB
Honorarprofessor an der Universität Potsdam
DR. PETER GAUWEILER
Bayerischer Staatsminister a. D.
VOLKER EMMINGER
THOMAS VAN DER HEIDE
WOLFGANG BUB
FRANZ ENDERLE
DR. KURT BRÖCKERS

SELIHA TEMUCIN
DR. BENNO ZIEGLER

KOOPERATIONSPARTNER:
RECHTSANWÄLTE
RON C. JAKUBOWICZ
DR. WALTER GRASSER

PROMENADEPLATZ 9
80333 MÜNCHEN

TELEFON 089 / 21032 - 6
TELEFAX 089 / 21034 - 800

Aktenzeichen: 7 Ns 66 Js 20793/00

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir haben unserem Mandanten von den Bemühungen des Gerichts informiert, eine Hauptverhandlung mit umfänglichen Zeugenvernehmungen zu vermeiden und das Urteil des Amtsgerichts Wolfratshausen im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft hinsichtlich des Strafmasses nach unten zu korrigieren.

Herr Dr. Klehr bedankt sich in aller Form bei Ihnen, sehr geehrter Herr Vorsitzender, für Ihre diesbezüglichen Bemühungen. Er erlaubt nochmals darauf hinzuweisen, dass der Hauptvorwurf des Verfahrens aus dem Jahre 2000 wegen Betruges bereits am 26. März 2003 mangels Tatverdachts eingestellt wurde.

*Werner: RA Roy teilt tel.
mit, er tritt
im magischen Tunnel
nicht an 06. Juli 2004
Zindler*

Partnerschaftsgesellschaft PR München Nr. 46

Partner: RAe Prof. Dr. Bub, Dr. Gauweiler, Emminger, van der Heide, Bub, Enderle, Dr. Bröckers

Die RAe sind bei den Landgerichten München I und II, die RAe Prof. Dr. Bub, Dr. Gauweiler, Emminger, van der Heide, Bub, Enderle und Jakubowicz auch bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht und bei dem Oberlandesgericht München zugelassen

Bankkonten: RAe Bub, Gauweiler und Partner HypoVereinsbank AG München Nr. 2871637 BLZ 700 202 70
Postbank München Nr. 578715-806 BLZ 700 100 80 Anderkonto: HypoVereinsbank AG München Nr. 2871645 BLZ 700 202 70

Hinsichtlich der Anwendung von Galavit hat Dr. Klehr vorgetragen, dass Patienten in Deutschland an mehreren Kliniken mit dem Arzneimittel behandelt wurden. Er hat belegt, dass und wie ihm in Deutschland Packungen des Arzneimittels Galavits erreicht haben: 250 Ampullen des Galavits wurden auf dem Apothekertag 1999 dem Geschäftsführer der pharmazeutischen Fa. WIRA Göppingen, Herrn Klaus Dieter West, durch einen Vertreter der Herstellerfirma Medikor übergeben. Weitere 250 Ampullen wurden der Privatklinik Bad Heilbrunn von Herrn Universitätsprofessor Dr. med. Victor Lutov, anlässlich eines Besuches in Bad Heilbrunn übergeben. Im übrigen hat Herr Priv. Doz. Dr. med. habil. Rauchfuß bei seiner Zeugenvernehmung in der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Wolfratshausen ausgesagt, dass und wie er das Arzneimittel bei den Patienten in Bad Heilbrunn angewendet hat.

Hinsichtlich der verfahrensgegenständlichen unerlaubten Zusendung des Galavits der Fa. Medikor vom 21. Februar 2000 gab es zwar eine schriftliche Erklärung der Herstellerfirma vom 28. Februar 2000 über den eigentlichen Adressaten, die das Amtsgericht Wolfratshausen aber als Schutzbehauptung gewertet hat. Sollte die Moskauer Firma Medikor tatsächlich beabsichtigt haben, das Medikament an Herrn Dr. Klehr zu liefern, bedauert unser Mandant diesen mehr als vier Jahre zurückliegenden einmaligen Vorgang.

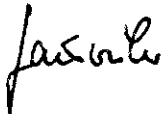
Dem Gericht ist durch die Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Wolfratshausen auch bekannt, dass zwischenzeitlich belegt ist, dass Galavit in legaler Weise nicht nur in der Kurklinik Bad Heilbrunn, sondern auch in Bad Karlshafen und anderen Kliniken angewendet werden kann – und angewendet worden ist.

Unabhängig davon wird Herr Dr. Klehr durch größte Sorgfalt auch in Zukunft darauf achten, dass von ihm nicht nur – wie bisher – die arzneimittelrechtlichen Vorschriften befolgt und eingehalten werden, sondern auch dafür Sorge tragen, dass zukünftige Partner sich vertraglich verpflichten, ohne schriftliche Zustimmung von Herrn Dr. Klehr weder dessen Namen, noch dessen Institutionen für deren eigene Zwecke zu benutzen. Herr Dr. Klehr bedauert es, dies nicht schon anlässlich der Zusammenarbeit der Klinik Bad Heilbrunn mit Prof. Dahms, Fa. Octogon – der Vertragspartnerin von Medikor –, veranlasst zu haben.

Wir haben Herrn Dr. Klehr auf die von Ihnen, sehr geehrter Herr Vorsitzender, angesprochene Möglichkeit aufmerksam gemacht, das Strafverfahren dadurch zu beenden, dass – ohne kostspielige Beweisaufnahme – das erstinstanzliche Urteil im Einvernehmen mit der Staatsanwaltschaft aufgehoben und insbesondere im Strafmaß erheblich nach unten korrigiert wird 70 Tagessätze á € 100,00.

Um den Belastungen dieses langjährigen Verfahrens für seine Familie und sich sowie den damit verbundenen Bloßstellungen und beruflichen Nachteilen ein Ende zu setzen, wird die Berufung deshalb auf das Strafmaß beschränkt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gauweiler', written in a cursive style.

Dr. Gauweiler
Rechtsanwalt